

Währungsupdate

€ EUR/CHF

Mit 0.9661 Franken war der Euro im März zeitweise so teuer wie letztmals vergangenen Sommer. Auf Monatssicht resultierte ein Kursgewinn von 2.1%. Die Einheitswährung profitierte von der leichten Aufhellung der Konjunkturaussichten infolge der auf EU- und Länderebene beschlossenen Fiskalmassnahmen. Zugleich blieb mit den Leitzinsen sinkungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) und der Europäischen Zentralbank (EZB) die Zinsdifferenz zwischen beiden Währungen unverändert. Dies dürfte sich aber im Verlauf des Jahres ändern. Vom aktuellen Niveau aus rechnen wir deshalb auf Jahressicht mit einem leicht schwächeren EUR/CHF-Kurs.



\$ USD/CHF

Der Dollar hat im vergangenen Monat gegenüber dem Schweizer Franken 2.1% an Wert eingebüßt. Gegenwind bescheren der US-Valuta vor allem die Unsicherheiten rund um die neu eingeführten «reziproken» Handelszölle und der sich im Zuge dessen abkühlenden Konjunktur. Zugleich wird die Notenbank Fed angesichts des wieder gestiegenen Inflationsrisikos in den USA die Leitzinsen wohl längere Zeit hoch halten. Entsprechend ist der «Greenback» durch den Zinsvorteil perspektivisch gegen unten abgestützt. Wir haben unsere 3- und 12-Monatsprognosen für das Währungspaar USD/CHF nur leicht nachgeschärf't: Neu sehen wir dieses bei 0.86.



€ EUR/USD

In den USA verliert die Wirtschaft an Fahrt: Der Einkaufsmanagerindex (PMI) für die Industrie ist im März überraschend unter die Wachstumsschwelle von 50 Punkten gefallen. Zugleich sind die Inflationserwartungen der Verbraucher deutlich gestiegen. In Europa dagegen haben sich die konjunktuellen Aussichten etwas aufgehellt. Darüber hinaus grassieren Hoffnungen auf einen Waffenstillstand im Ukraine-Krieg. Das spiegelt sich am Devisenmarkt. Der Euro hat im vergangenen Monat gegenüber dem US-Dollar rund 4.3% zugelegt. Angesichts der neuen US-Handelszölle haben wir unsere 3- und 12-Monatsprognosen auf 1.09 respektive 1.08 Dollar angehoben.



£ GBP/CHF

Die Inflation in Grossbritannien ist zuletzt überraschend von 3.0% auf 2.8% gefallen. Damit liegt sie aber immer noch über dem 2%-Zielwert der Bank of England (BoE). Diese hat daher den Leitzins an ihrer geldpolitischen Sitzung im März unverändert belassen, womit sich der Zinsvorteil weiter zugunsten des britischen Pfunds verschoben hat. Zugleich ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Jahresanfang auf Monatsbasis um 0.1% geschrumpft. Die konjunktuellen Aussichten bleiben wegen der Handelskonflikte trüb. Vor diesem Hintergrund hat sich das Devisenpaar GBP/CHF im März seitwärts bewegt. Mittelfristig prognostizieren wir es knapp unter dem Spotkurs.



¥ JPY/CHF*

Die Bank of Japan (BoJ) hat ihren Leitzins im März unverändert belassen. Zugleich äusserte sie sich besorgt über die Folgen der Handelskonflikte für die japanische Wirtschaft. Diese spiegeln sich bereits in den zuletzt schwächer als vom Markt erwartet ausgefallenen PMI-Daten. Der Yen war entsprechend trotz des unsicheren Marktumfeldes im vergangenen Monat nicht als sicherer Hafen gefragt. Zum Schweizer Franken verlor er 1.6% an Wert. Da das Lohnwachstum die Inflation weiter anheizen dürfte, wird die BoJ ihre Geldpolitik perspektivisch straffen, wenn auch zögerlich. Infolgedessen dürfte sich der JPY/CHF-Kurs auf Jahressicht über die Marke von 0.60 bewegen.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Bezug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvtrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «*Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten*» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im *Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe* beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.